

218 Kälber in Dettelbach versteigert

Insgesamt wurden in der Frankenhalle Dettelbach 219 Nutzkälber aufgetrieben und nahezu alle versteigert. Die Unsicherheiten am Schlachtviehmarkt, durch die ASP und die zu erwartenden Einschränkungen im Zuge der Corona-Schutzmaßnahmen, bewirkten einen weiteren Rückgang der Kälberpreise.

Die durchschnittlich 90 kg schweren männlichen Fleckviehkälber zur Mast erzielten einen Kilopreis von 4,25 Euro (4,70 Euro inkl. MwSt.) über alle Kälber.

Gut entwickelte männliche Fleckviehkälber (25% Beste) konnten im Schnitt 4,62 Euro (5,12 Euro inkl. MwSt.) Erlösen.

Das 80 kg Kalb lag somit bei einem Orientierungspreis von 4,95 Euro inkl. MwSt.

Zu junge und zu leichte Kälber finden weiterhin nur schwer einen Käufer. Deshalb sollte darauf geachtet werden, dass die Kälber zum Markt mindestens 70 kg, besser 75 kg, wiegen.

Die 6 verkauften Gelbviehkälber konnten mit einem Gewicht von 105 kg zu einem Kilopreis von 3,15 Euro (3,49 Euro inkl. MwSt.) abgesetzt werden.

Die Holstein-Kreuzungskälber Erlösten bei 80 kg einen Kilopreis von 2,17 Euro (2,40 Euro inkl. MwSt.).

Nach wie vor müssen Kälber, die kein dem Alter entsprechendes Gewicht haben deutliche Preisabschläge hinnehmen.

Die 12 weiblichen Kälber zur Weitermast konnten alle verkauft werden.

Sie Erlösten im Mittel 2,77 Euro (3,07 Euro inkl. MwSt.).

Das 86-Kilo-schwere Durchschnittskalb erzielte 238 Euro (263 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Zuchtviehmarkt mit Nutzkälbern findet am Dienstag 17.11.2020 statt, der nächste Nutzkälbermarkt findet am 08.12.2020 statt.